



## Inhalt

1. „Gemeinsame Gesundheitskonferenz“ .....	1
2. Datenschutz.....	2
3. Themen und Termine der Arbeitsgruppen (Fokussierungen, Veranstaltung Lebenswelten) .....	2
3.1 Handlungsfeld Niedrigschwellige Hilfen .....	2
3.2 Handlungsfeld Gesunde Lebenswelten .....	2
3.3 Handlungsfeld Gesunde Arbeitswelten .....	3
3.4 Handlungsfeld Mittler .....	3
3.5 Handlungsfeld Medizinische Versorgung .....	3
4. Höchstadt Netzwerk Sport und Gesundheit.....	4
5. Arbeitskreis Mann und Gesundheit.....	4
6. Fachveranstaltung in Zusammenarbeit mit den Gesundheitsregionen <sup>plus</sup> Fürth und Nürnberg .....	5

### 1. „Gemeinsame Gesundheitskonferenz“

Die letzte „Gemeinsame Gesundheitskonferenz“ des Landkreis Erlangen-Höchstadt und Stadt Erlangen fand **am Freitag, den 13. April 2018 am Vormittag** statt. Nachdem seit der Verabschiedung der „Gemeinsamen Gesundheitsstrategie“ der Prozess der Maßnahmenplanung und –umsetzung begonnen hatte und die Arbeitsgruppen dabei sind, konkrete Projekte vorzubereiten, lag der Themenschwerpunkt der Konferenz auf Kriterien guter Maßnahmenumsetzung und auf der Vorstellung finanzieller Fördermöglichkeiten. Als Hauptreferenten durften wir Herrn Thomas Altgeld, den Geschäftsführer der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. sowie Vertreter der verschiedenen finanziellen Förderer begrüßen. Die Dokumentation der Konferenz finden Sie auf unsere Homepage [www.fueralleinstadtundland.de](http://www.fueralleinstadtundland.de).

### 2. Datenschutz

Seit dem 25.5.2018 ist die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSG-VO) in Kraft getreten. Im Bereich der Aufgaben der Gesundheitsregion<sup>plus</sup>, dazu gehören bspw. Arbeitskreise, Netzwerke, Planung, Einladung zu und Informationen über Veranstaltungen, Tagungen und Gremiensitzungen, dürfen Ihre personenbezogenen Daten nur mit Ihrer Einwilligung verarbeitet werden. Dies bedeutet, dass wir Ihre aktive Zustimmung brauchen, Ihnen auch weiterhin den Newsletter oder weitere

Informationen zu unserem Projekt zusenden zu dürfen. Zu diesem Zwecke erhalten Sie in Kürze eine E-Mail. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch in Zukunft Interesse an den Entwicklungen der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> haben und der Übersendung des Newsletters zustimmen.

### 3. Themen und Termine der Arbeitsgruppen und Projekte in den Handlungsfeldern

#### 3.1 Handlungsfeld Niedrigschwellige Hilfen

3.1.1. Die **AG Niederschwellige Hilfen** hat in den letzten Treffen die bestehenden Angebote für Familien in schwierigen Lebenslagen, zu denen auch die Alleinerziehenden zählen, recherchiert und auf ihre Alltagstauglichkeit geprüft. Es wird deutlich, dass es bei vielen an Passgenauigkeit fehlt und sie somit, gerade bei hohen Belastungen nicht greifen. Es wird nun an einem Konzept gearbeitet, in dem flexible, individuelle Hilfsangebote eingebettet in ein soziales Netzwerk entworfen werden sollen. Das nächste Treffen ist am 23.07.2018.

Ansprechpartnerin: [luitgard.kern@erlangen-hoechstadt.de](mailto:luitgard.kern@erlangen-hoechstadt.de)

#### 3.1.2. Fachtag „Flucht+Trauma=Sucht?“

Am 07.06.2018 fand unter der Federführung des AK Suchtprävention im Rathaus der Fachtag „Flucht+Trauma=Sucht?“ statt. Vorträge und Workshops vermittelten Haupt- und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit Erklärungsansätze und praxisnahe Handlungsmöglichkeiten.

Ansprechpartnerin: [luitgard.kern@erlangen-hoechstadt.de](mailto:luitgard.kern@erlangen-hoechstadt.de)

#### 3.2 Handlungsfeld Gesunde Lebenswelten

3.2.1. Im Rahmen der **AG Lebenswelten** wurden drei Themenschwerpunkte mit den Überschriften „Gesundheit & Verkehr“, „Gesundheit & Nachbarschaft“ und „Gesundheit & gemeinsames Handeln“ herausgearbeitet. Vor allem die Themen dezentrale, konsumfreie, offene Begegnungsorte und deren ressortübergreifende Realisierung werden im nächsten Treffen am 11. Juli um 9:00 Uhr im Sportamt weiterdiskutiert.

Ansprechpartnerin: [Zsuzsanna.Majzik@stadt.erlangen.de](mailto:Zsuzsanna.Majzik@stadt.erlangen.de)

3.2.2. Im Rahmen des **Projektes Schulweg-Coach** wurde die Online-Umfrage der Eltern, bezüglich der Schulwegsituation, abgeschlossen. Die Rücklaufquote lag bei 46,5 %. In Bearbeitung sind nun die Auswertung der Antworten, sowie die Zukunftswerkstatt, die gemeinsam mit den Eltern und Kindern der Grundschule durchgeführt wird. Ziel ist es die Zahl der Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen, zu erhöhen.

Ansprechpartner: [sebastian.gmehling@erlangen-hoechstadt.de](mailto:sebastian.gmehling@erlangen-hoechstadt.de)

### 3.2.3. Kinderstadtpläne

In Baiersdorf und Eckental wurden im Frühjahr 2018 die neuen Kinderstadtpläne veröffentlicht und in alle Haushalte der Orte verteilt. Höchstadt und Heroldsberg folgen demnächst. Die vielen lustigen Angaben zu Sport- und Freizeitangeboten wurden mit Grundschulklassen in Kinderstreifzügen erhoben und motivieren, aktiv die häusliche Umgebung genau zu erkunden.

Ansprechpartnerin: luitgard.kern@erlangen-hoechstadt.de

### 3.3 Handlungsfeld Gesunde Arbeitswelten

In der AG des Handlungsfeldes wurde eine Projektbeschreibung für das BGM-Koordinierungsnetzwerk in Höchstadt a. d. A. vorläufig fertiggestellt. Diese liegt zur Prüfung einer möglichen Finanzierung bei der GKV.

Geplant sind der Aufbau und die Koordination eines BGM/BGF-Netzwerkes in Höchstadt, mit dem Ziel der überbetrieblichen, regionalen Vernetzung, von BGM/BGF Anbieter\*innen, adressierten Kleinstbetrieben/KMUs, Vertreter\*innen der Sozialversicherungen und der Handwerkskammer/Innungen. Vor allem Inhaber\*innen und Mitarbeiter\*innen kleiner Handwerksbetriebe sollen bei der Planung und Umsetzung von BGM und BGF-Angeboten unterstützt werden.

Der Termin für das nächste Treffen steht derzeit noch nicht fest.

Ansprechpartner: sebastian.gmehling@erlangen-hoechstadt.de

### 3.4 Handlungsfeld Mittler

Die AG Mittler hat bei ihrem Treffen diskutiert, welche Inhalte und Informationen die geplanten Schulungen im Rahmen des Vorhabens „Aufbau und Koordination einer Mittlerstruktur“ den Mittler/innen beinhalten sollen. Dazu zählen neben der Klärung der Rolle, deren Grenzen und den rechtlichen Rahmenbedingungen, auch die Beteiligung an der Schulungsplanung und die Weitergabe von Informationen an andere Mittler. Zudem wird thematisiert welche Aspekte und Themen für die Mittler noch von Bedeutung sind (Auswahl, Wertschätzung, Einbindung und Vernetzung). Es wurde auch über die Finanzierung der Mittler gesprochen, bei der besonders eine Mischfinanzierung ideal wäre. Anstehende Aufgaben sind nun die Namensfindung des Projekts, sowie das Verfassen eines Antrags an eine Krankenkasse.

Ansprechpartnerin: Zsuzsanna.Majzik@stadt.erlangen.de

### 3.5 Handlungsfeld Medizinische Versorgung

3.5.1. Die Auftaktveranstaltung des **Demenznetzwerkes** fand am 25.10.2017 statt. Resultierend aus den Ergebnissen des ersten Treffens wurden die Themenschwerpunkte Verfügbarkeit von Informationen, Kommunikation/ Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildung/Schulung und Versorgung, im zweiten Treffen am 31.01.2018, weiter konkretisiert. Weiterhin durchgeführt wurden

Sondierungstreffen mit der Deutschen Alzheimergesellschaft Mittelfranken, der Koordinatorin des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes des LKR ERH, der Koordinatorin des NetHPV und der Gerontopsychiatrischen Koordination Mittelfranken. Das erste Treffen der Strategiegruppe des Demenznetzwerkes findet Ende Juni 2018 statt.

### 3.5.2. Leben mit Demenz

Die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> ist Mitglied des Vorbereitungsteams „Leben mit Demenz in Stadt und Land“ Diese Veranstaltung wird am 21.09.2018, in der Fachklinik Herzogenaurach, stattfinden.

3.5.3. Ergänzend beteiligt sich die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> am **AK Notfallmappe** des Seniorenbeirates des LKR. Dieser möchte die Vorsorge- und Notfallmappe weiterentwickeln.

3.5.4. Im Rahmen des **Projektes Hebammenzentrale** ist von einer voraussichtlichen Veröffentlichung der Förderrichtlinie des „Zukunftsprogrammes Geburtshilfe“ im Juli 2018 auszugehen. Mit einer Finanzierung ist somit möglicherweise ab September 2018 zu rechnen. Das Kernelement der Hebammenzentrale wird das Programm „WitchConnexion“ sein. Dies ist ein Verwaltungsprogramm für Hebammennetzwerke und wird bereits erfolgreich in anderen Regionen (bspw. Düsseldorf und Köln) eingesetzt. Zudem gab es Sondierungsgespräche mit möglichen Trägern der Stelle. Aufgrund einer Zusage vom 08.05.2018 wird die Trägerschaft voraussichtlich durch den Kinderschutzbund übernommen.

3.5.5. Im Rahmen der **Verbesserung der Arzt - Patient\*innen – Kommunikation** erfolgte ein Planungstreffen mit Herrn Prickarz (Kaufmännischer Leiter des Kreiskrankenhauses St. Anna), dem Sozialdienst des KKHs und U. Reinhardt (Netzwerk für Sport und Gesundheit Höchstadt). Als erster Schritt soll nun eine Kampagne, angelehnt an die Maßnahme „3 Fragen für Ihre Gesundheit“ (<http://experten.gesundheit-bh.de/gesundheitskompetenz/>) im KKH St. Anna eingeführt werden. Ziel ist es die Patient\*innen dabei zu unterstützen, eine aktive Rolle in der Arzt-Patient\*innen-Kommunikation zu übernehmen. Des Weiteren ist, zu diesem Thema, ein Treffen mit einer Vertreterin der Selbsthilfekontaktstellen - Kiss Mittelfranken e. V., im Juni terminiert.

Ansprechpartner: sebastian.gmehling@erlangen-hoechstadt.de

## 4. Höchstadt Netzwerk Sport und Gesundheit

Am Samstag, den 28. April 2018 fand die Auftaktveranstaltung des Netzwerks für Sport und Gesundheit unter dem Motto „Höchstadt gesund.aktiv“ anlässlich der offiziellen Einweihung des erneuerten Trimm-Dich-Pfads sowie des Wildobst- und Gehölzlehrpfads statt. Nach dem offiziellen Teil wartete ein buntes Mitmach-Programm vom Kick-Boxen bis zum Kinderleichtathletik-Parcours auf die gut 300 großen und kleinen Besucher\*innen. Angeboten wurden die Stationen von vielen ortsansässigen Vereinen sowie dem Jugendbüro in Höchstadt. Für uns ein gelungener Auftakt in das Netzwerk für Sport und Gesundheit in Höchstadt a. d. Aisch.

## 5. Arbeitskreis Mann und Gesundheit

20 Jahre war der Arbeitskreis „Mann und Gesundheit“ Bestandteil unserer Gesundheitskonferenz. Nach einer organisatorisch bedingten Pause startet der AK nun wieder mit frischer Kraft am 2. Juli 2018 um 19:00Uhr in der Offenen Tür Erlangen (Kath. Kirchenplatz 2, 91054 Erlangen) Inhaltlich ist der AK M&G für alle Themen offen, die sich um Männer und ihre Gesundheit drehen, der planerischen Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Mitwirken kann jeder der sich für diesen Themenkomplex interessiert und Lust hat den AK von der Stunde Null mitzugestalten. Herzlich willkommen! Ansprechpartner ist Holger Hentschel, Mitarbeiter der Erziehungsberatungsstelle der Landreises ERH. Der besseren Planbarkeit halber würde er sich über eine kurze Anmeldung freuen (eb@caritas-erlangen.de)

## 6. Fachveranstaltung in Zusammenarbeit mit den Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> Fürth und Nürnberg

In Kooperation mit den Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> Nürnberg und Fürth, dem Stadtplanungsamt Nürnberg und dem Institut für Geographie der FAU wird derzeit die Veranstaltung „Gesundheit und Stadtplanung: Umweltgerechtigkeit – Chancengleichheit – Partizipation“ vorbereitet. Diese soll am 25.07.2018 in Erlangen stattfinden. Ziel der Veranstaltung ist die Förderung einer langfristigen engeren Zusammenarbeit von Stadtplanern und Gesundheitsförderern, damit Gesundheitsaspekte mehr in die Prozesse der Stadtentwicklung und Stadtplanung einbezogen werden können. Es konnten mit Christa Böhme von der DIFU, Odile Mekel vom Landeszentrum für Gesundheit Nordrhein-Westfalen und Siegfried Dengler vom Stadtplanungsamt der Stadt Nürnberg renommierte Referent\*innen gewonnen werden, die eine gute Grundlage für den geplanten Fachaustausch in Arbeitsgruppen sowie im Plenum legen werden. Ein „save the date“ wurde bereits im April versendet, die Einladungen folgen Ende Juni.